

Bild

GESAMTAUFLAGE
ÜBER
3 Millionen
EXEMPLARE

ZEITUNG

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

Berliner illustrierte
Nachtausgabe


Seit dem 13. August 1961

16 MILLIONEN hinter Stacheldraht

FÜR JEDEN ARM UND JEDE UHR

Elasto-Flex
Fixo-Flex

UHRBÄNDER



In den weltbekanntesten „Gold-Anker“ Qualitäten. Erhältlich in Edelmetall, Walzgold-Double von DM 15.50 bis DM 28.- und in Gold.

IN ALLEN FACHGESCHAFTEN

Berlin kocht vor Empörung

Gestern an der Sektoren-Grenze: Tränengas und Panzer

Jetzt handeln!

Am 13. August 1961 ist die Sowjetzone offiziell zu einem riesigen Konzentrationslager geworden.

Zu einem Konzentrationslager, aus dem es kaum noch einen Ausweg gibt. Denn West-Berlin, die große Hoffnung der 16 Millionen, das Tor zur Freiheit, ist isoliert, ist von Ulbrichts Menschenjägern und der Roten Armee eingekerkert.

Ulbricht hat gehandelt. Er hat die deutsche Teilung verhärtet und verschärft.

Was sollen wir tun? Was soll der Westen tun? Was soll die Bundesrepublik tun?

Papier-Proteste sind nützlich. Aber sie sind zu wenig. Papier-Proteste reichen nicht.

Der Westen muß jetzt handeln! Wie? Es gibt viele Wege.

Kann der Westen, kann die Bundesrepublik jetzt noch zum Ulbricht-Regime wirtschaftliche Beziehungen aufrechterhalten?

Nein!

Der Stahl aus dem Westen hilft nicht den Mitteldeutschen. Der Stahl aus dem Westen hilft nur Ulbricht und seiner Clique.

Darum: Schluß damit!

Kann der Westen, kann die Bundesrepublik noch kulturelle Beziehungen zum Ulbricht-Regime aufrechterhalten?

Nein!

Jeder Schauspieler, jeder Musiker, jeder Schriftsteller aus dem Westen, der in der Zone seine Leistungen zeigt, hilft nicht den Mitteldeutschen, sondern Ulbricht und seiner Clique.

Darum: Schluß damit!

Kann der Westen, kann die Bundesrepublik noch sportliche Beziehungen zum Ulbricht-Regime aufrechterhalten?

Nein!

Jeder Fußballer, jeder Schwimmer, jeder Ruderer, der in der Zone kämpft, hilft nicht den Mitteldeutschen. Er hilft nur Ulbricht und seiner Clique. Die SED wird immer wieder sagen: „Seht, wie gut wir sind, wir fördern den friedlichen Sport. Wir fördern den Sport, obwohl wir vom Westen verleumdet werden.“

Darum: Schluß damit!

Ulbricht hat gehandelt.

Jetzt ist der Westen am Zuge. Jetzt muß der Westen handeln.



Zwischenfall in Ost-Berlin: Ein junger Arbeiter (links im Photo) schreit den „Volksarmisten“ seine Verachtung ins Gesicht. Sofort gehen sie mit aufgepflanztem Bajonett gegen ihn vor...



... und einer der Unteroffiziere, der die Wahrheit nicht vertragen kann, schlägt den Mann zusammen.

Fackeln am Brandenburger Tor...

Flammender Protest in der Zone und in beiden Teilen Berlins! Protest dagegen, daß Ulbricht die Berliner Sektorengrenze zur „Staatsgrenze“ erklärt und damit die Fluchtwege für alle Mitteldeutschen abriegelt hat. Das Brandenburger Tor wurde zum Fanal des Freiheitswillens, nach dem 100 000 „Volksarmisten“ in rollendem Einsatz in den sowjetischen Sektor transportiert worden waren. ● Die Zwischenfälle häufen sich. Am Bethaniendamm im Bezirk Kreuzberg wollten Berliner den Drahtverhaue an der Grenze niederreißen. Eine Schlägerei entstand. Die „Vopo“ warf Tränengas-Handgranaten! ● Ein anderer Zwischenfall: Ein Berliner wurde an der Sektorengrenze von Volkspolizisten durch einen Bajonettstich verletzt. ● Trotz Panzern, Kanonen und Stacheldraht: Tausend Flüchtlinge schlüpfen noch durch Keller und Kanäle nach West-Berlin. Mancher Vopo hat weggesehen, wenn sie überwechselten.

Gute Botschaft



Rössli
Zigarillos 101



Jod-Kaliklota

Eine Zahnpasta für's ganze Leben